

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 36 (1949)  
**Heft:** 1: Primar-Abschluss-Schule

**Artikel:** Das Wandtafelbild : Lernbild  
**Autor:** Müller, Josef  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-526759>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 21.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

2. Nach der Regenkarte (Atlas, S. 8) ein Niederschlagsprofil dazu; Distanzen wie beim Bodenprofil; Niederschlagshöhen: 100 cm = 2 cm in der Zeichnung (Ordinaten). (Bestätigung der oben angeführten Zusammenhänge zwischen Bodenformen und Niederschlagsmengen.)

3. schreiben wir die wirtschaftlichen Besonderheiten der durchschrittenen Landesteile dazu, wie sie beispielsweise dem Landwirtschaftskärtchen (Atlas, S. 10) entnommen werden können (Abb. 20).

Zeichne die Niederschlags-Diagramme und Temperatur-Kurven der Tabellen-Angaben!  
Lösung und geographische Auswertung.

## DAS WANDTAFELBILD

(Lernbild)

Von Josef Müller

Illustration zum Trimesterplan A: Schulgarten, von K. Stieger. Siehe »Schweizer Schule«, 34. Jahrgang, Nr. 3, 5, 8, 10 und 16!  
Bilder folgen unten S. 23—27.

## U M S C H A U

### 10. KONFERENZ

DER KATH. MITTELSCHULLEHRER  
DER SCHWEIZ

Donnerstag, 5. Mai 1949, 15,00—18.30 Uhr,  
im Großratsaal zu Luzern  
(Eingang Bahnhofstraße 15)

### Program m

*Mittelschulreform in katholischer Schau*

#### I.

»Weltanschauliche Formung.« H. H. Prof.  
Dr. A. Vonlanthen, Fribourg.  
Diskussion. — 1. Votum: H. H. Dr. L.  
Weber, Religionslehrer, Solothurn.

#### II.

»Unterrichtsgestaltung«. Prof. Dr. J. Nie-  
dermann, Immensee (Redaktor der  
»Schweizer Schule«).  
Diskussion. — 1. Votum: H. H. Dr. P.  
Kuno Bugmann OSB., Einsiedeln. 2. Vo-  
tum: Ehrw. Sr. Dr. Hildegardis Jud,  
Fribourg.

#### III.

Schlußwort. S. Exz. Dr. Franciscus von  
Streng, Bischof von Basel.

### *Freundliche Einladung*

an alle verehrten Kolleginnen und Kol-  
legen, an die Vertreter der Behörden und  
Institutionen, die sich für die Bestrebungen  
und die Arbeit der Katholischen Mittel-  
schullehrer interessieren.

Immensee, Ostern 1949.

Für den Vorstand des KKMS.:

Dr. Franz Meier SMB., Präsident.

### PATENSCHAFT MEIENTAL

Eingegangene Spenden bis 15. April 1949:

1. Von Erziehungsverein Aargau	Fr. 50.—
2. Von Sektion Hochdorf	„ 50.—
3. Von Sektion Luzern	„ 50.—
4. Von Sektion Appenzell	„ 20.—
5. Von Sektion Uri	„ 20.—
6. Von Sektion Nidwalden	„ 20.—
7. Von Sektion Rheintal	„ 10.—
	<hr/>
	Fr. 220.—

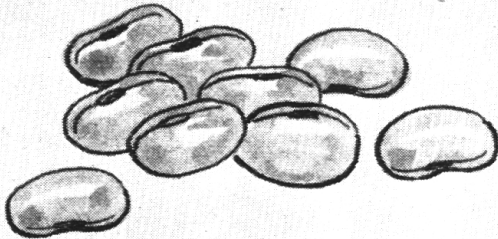
Weitere Spenden nimmt dankbar entgegen  
die Zentralkasse des KLVs.  
Postcheck VII 1268 Luzern.

### UNTERRICHTSHEFT DES KLVs

Soeben ist das bekannte Unterrichtsheft in neuer  
Auflage herausgekommen. Seine außerordentlich  
(Forts. S. 28)

# VOM QUELLEN DER SAMEN.

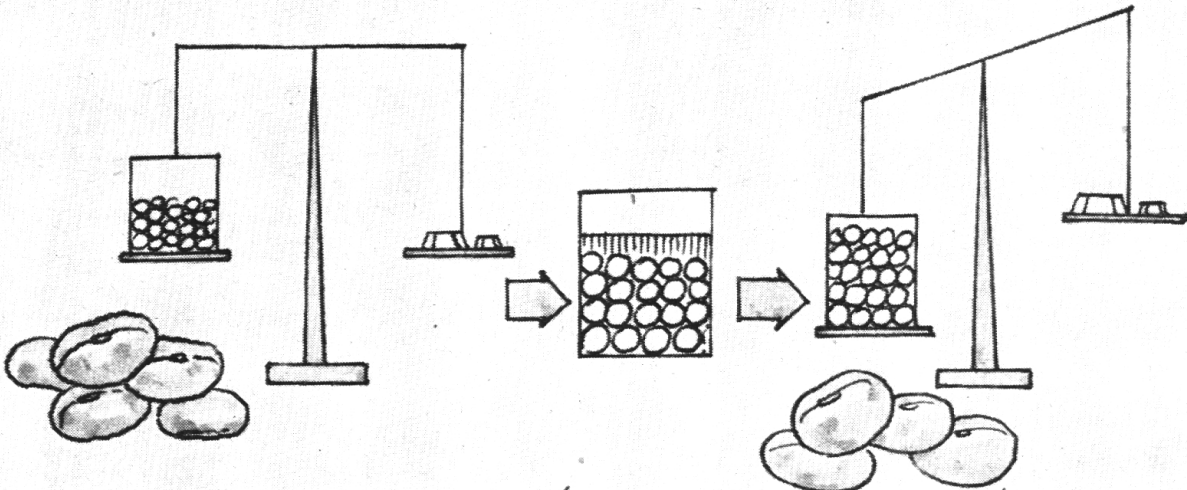
TROCKENE SAMEN KEIMEN NICHT.



auf dem Versuchstisch:  
keine Veränderung.



in Gartenerde:  
keimen.



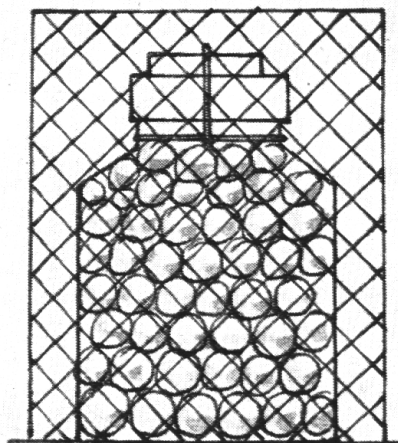
trockene Bohnen  
Gleichgewicht

in Wasser  
eingelegt

Bohnen mit Wasser-  
gehalt: Gewichtszunahme



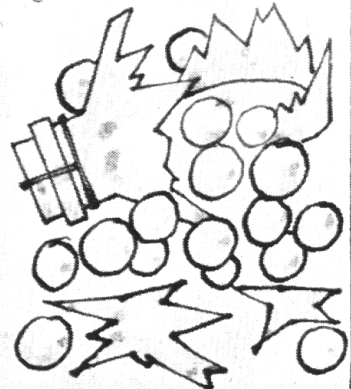
Erbsen  
in  
Glas  
Schnur-  
verschluss



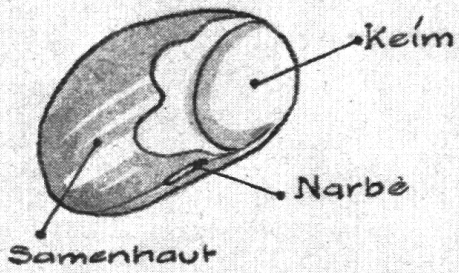
Trockene Erbsen  
Wasser

Quellung  
Platz?

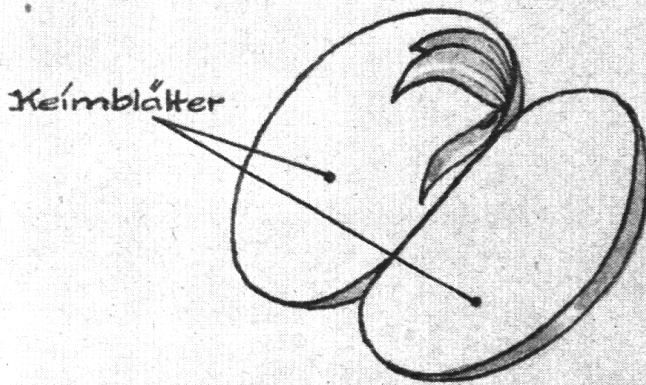
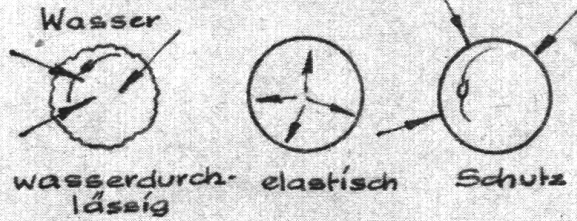
ACHTUNG  
SPRENGKRAFT!  
(ERDE)



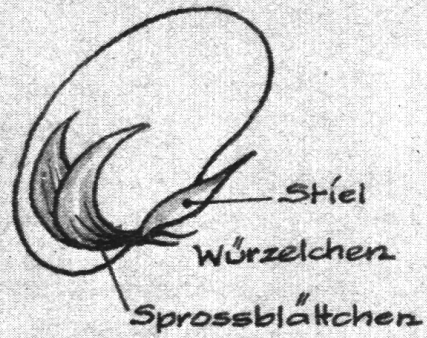
# VOM BAU DER SAMEN.



## SAMENHAUT:

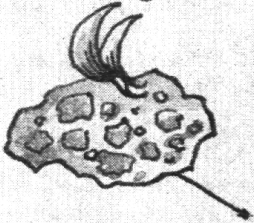


Keim

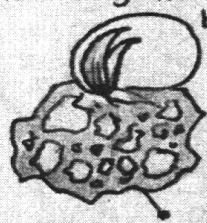


Keimling

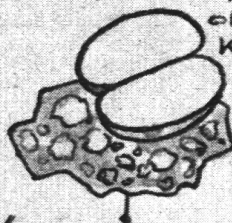
Keimling



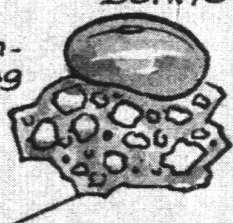
Keimling m. Keimblatt



Keimblätter ohne Keimling



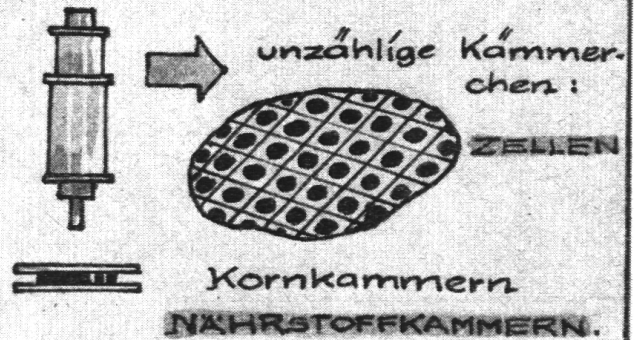
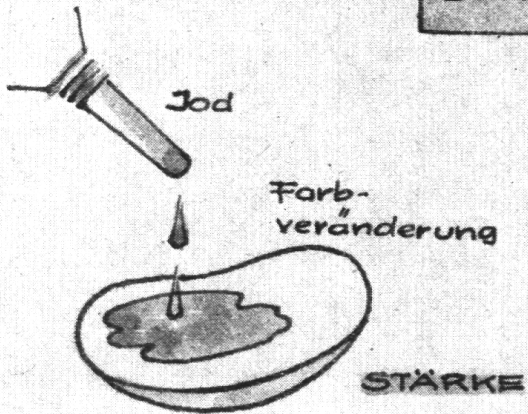
Bohne



Nasse Schwämmchen

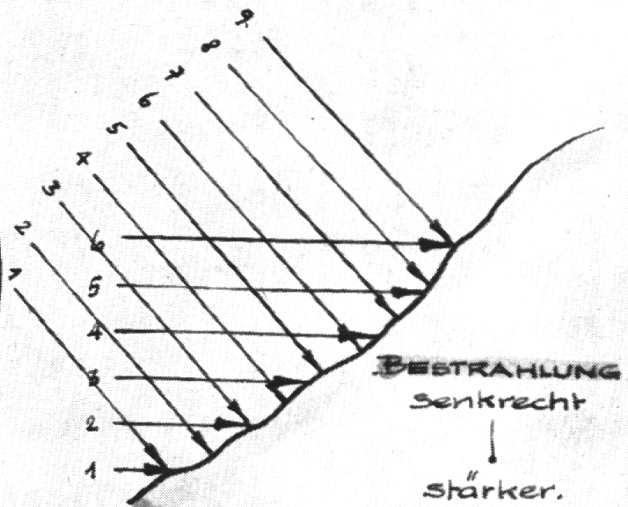
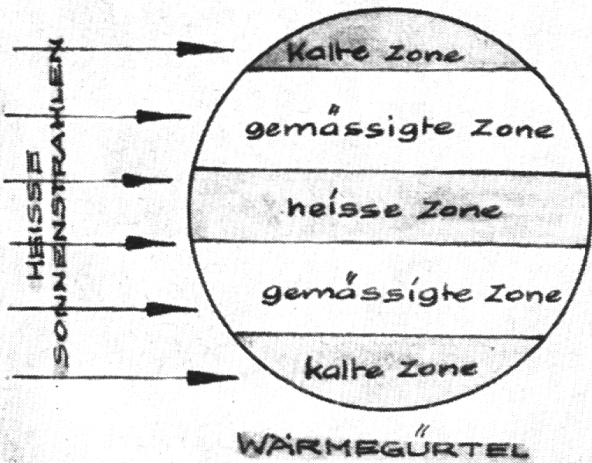
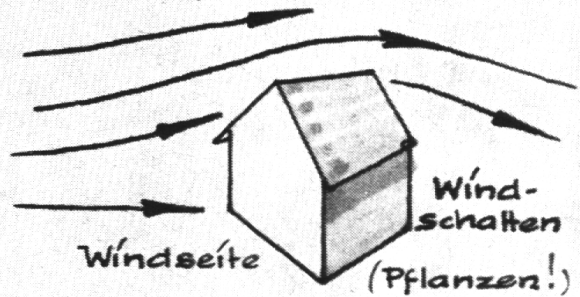
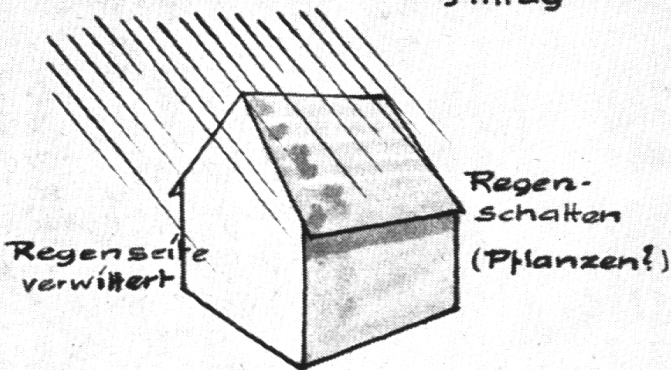
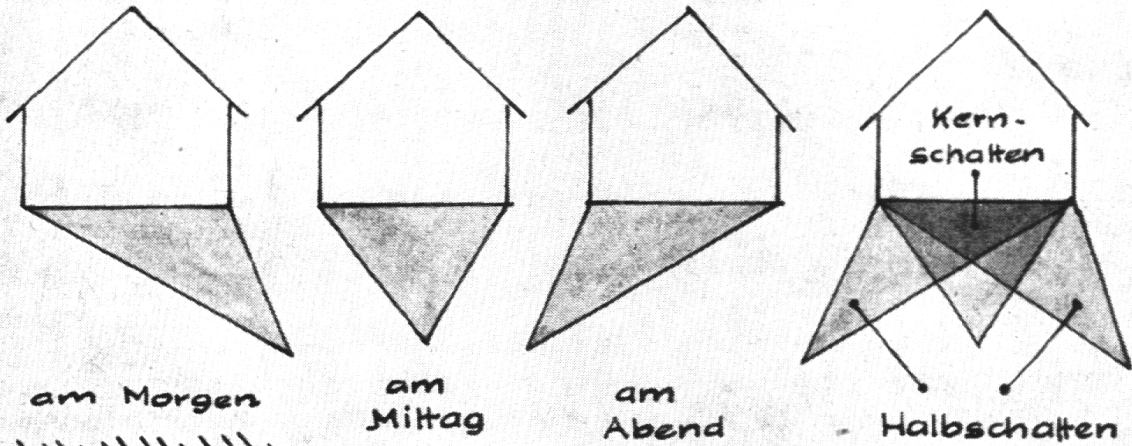
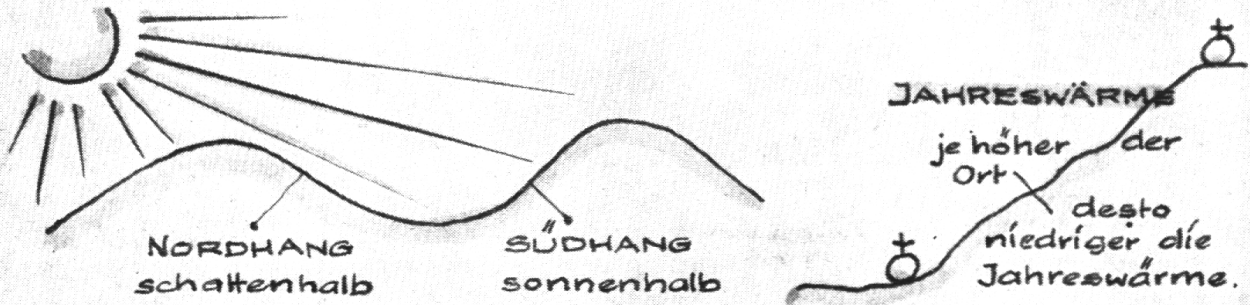
## WIRKUNG:

KEIMBLÄTTER SPENDER DER ERSTEN NAHRUNG



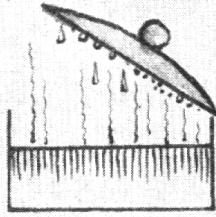
# FRÜHLING IM SCHULGARTEN

ES IST NICHT GLEICHGÜLTIG, WO UNSER SCHULGARTEN LIEGT:

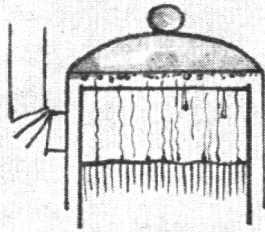


# WIE KOMMT ES, DASS BEI UNS REGEN FÄLLT!

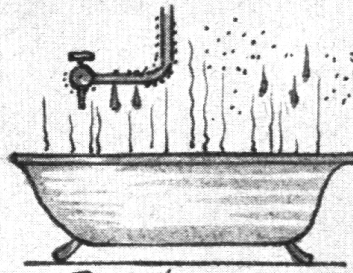
## BEOBSACHTUNGEN:



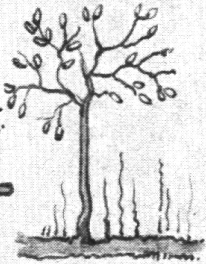
in Küche



Waschküche

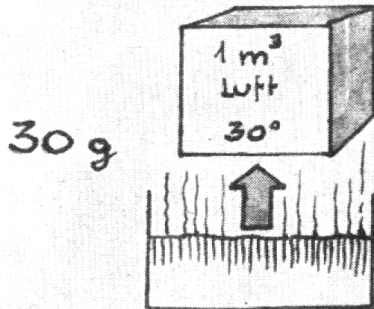


Badzimmer

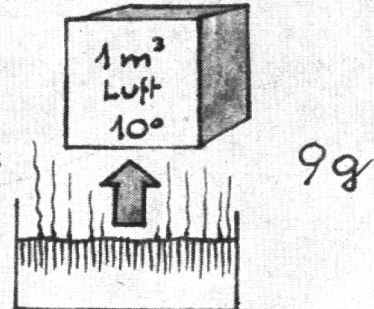


auf dem Acker

WASSER VERDAMPFT U. VERDUNSTET IN DER LUFT.

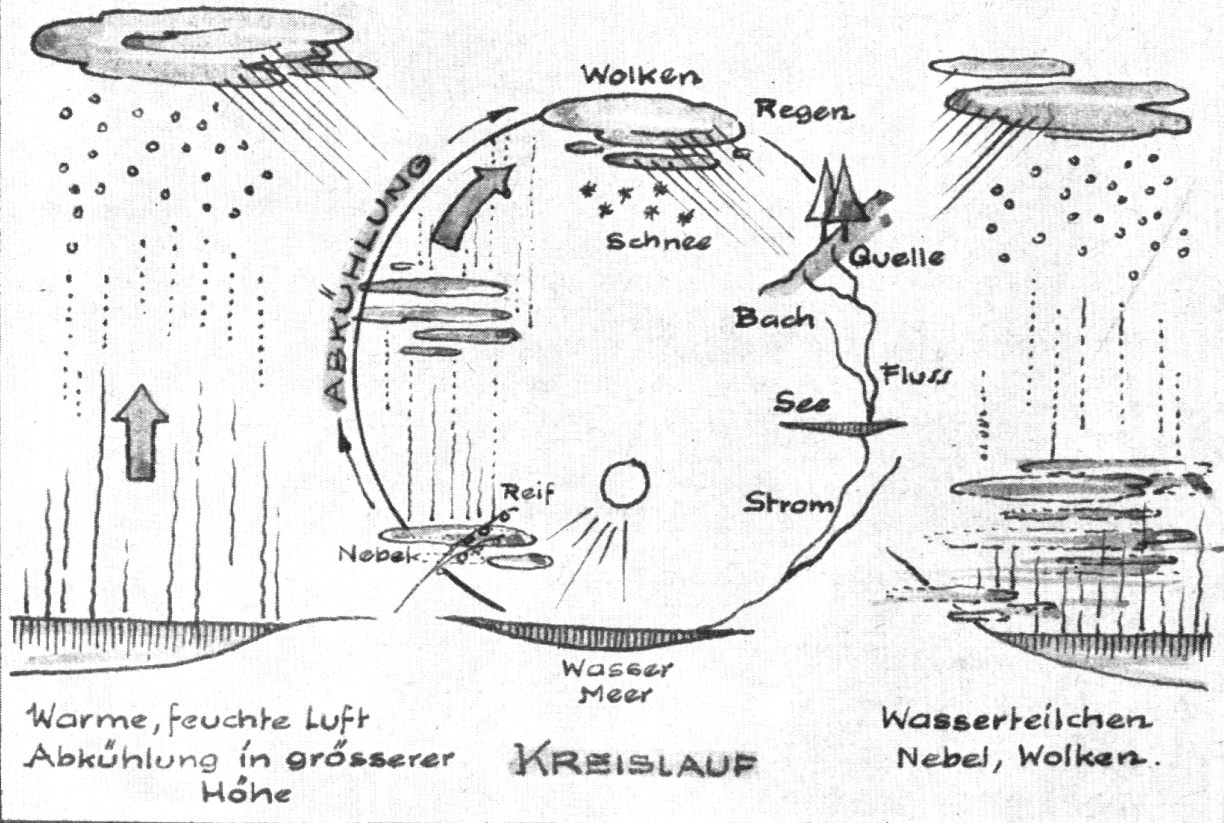


Aufnahme von Wasserdampf in der Luft



WARME LUFT NIMMT VIEL WASSERDAMPE AUF

KALTE LUFT NIMMT WENIG WASSERDAMPE AUF



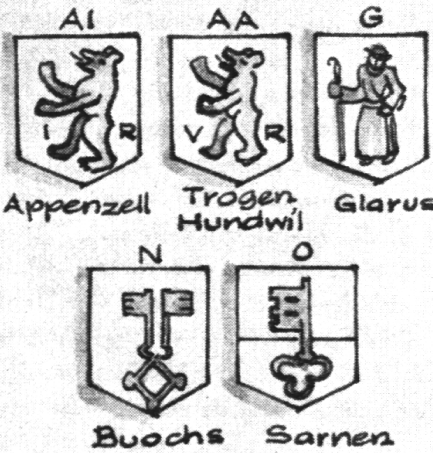
Warme, feuchte Luft  
Abkühlung in grösserer Höhe

KREISLAUF

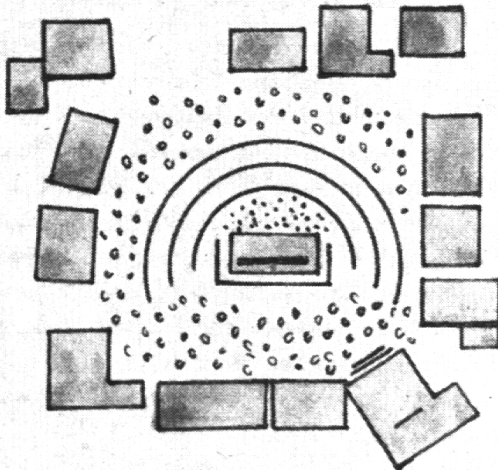
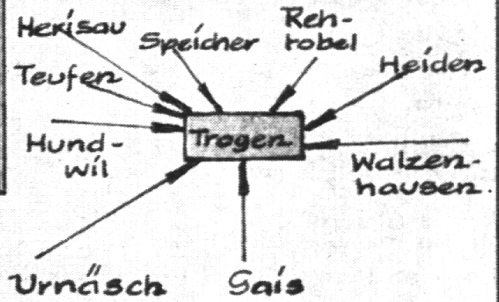
Wasserteilchen  
Nebel, Wolken.

# VON DER LANDSGEMEINDE.

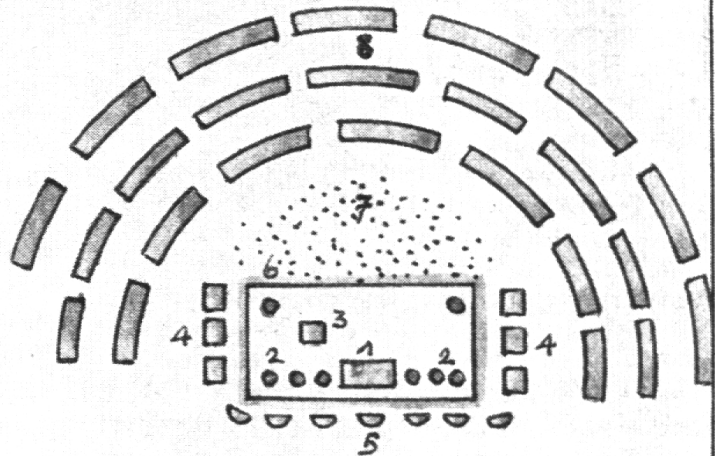
Landsgemeinden in:



Weg zur Landsgemeinde:  
(z. B. Trogen)



VERSAMMLUNGSPLATZ  
DORFPLATZ



- |                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| 1. Landammann     | 5. Richter        |
| 2. Regierungsräte | 6. Weibel         |
| 3. Landschreiber  | 7. Schulknaben    |
| 4. Gäste          | 8. stimmf. Bürger |

## WAHLEN:

Wahl d.  
Regierungsrates  
Landammanns  
Oberrichter  
Landesweibels

## GESCHAFTE



FEIERLICHE  
EIDESLEISTUNG

## SACHFRAGEN:

Rechnungsablage  
Gesetze:  
angenommen  
verworfen  
geändert

## RING (VOLK)

WAHL- UND GESETZGEBENDE BEHÖRDE